

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
ANSATZ Münsingen
Roland Looser

EDITORIAL

Ich heisse Kila und bin seit drei Wochen Katzenmutter. Meine beiden Zweibeiner zu denen ich gehöre und die auch meine Freunde sind nennen mich manchmal auch «Zwätschgli». Ich weiss nicht genau ob es sich dabei um einen Kosennamen handelt, oder ob das Ganze einen tieferen Sinn hat. Wie dem auch sei; vor drei Wochen als es ums Gebären ging wollten meine Freunde die längste Zeit nicht begreifen, welchen Ort ich mir für dieses wundersame Ereignis ausgewählt hatte. Jedenfalls rumpelte und verzog sich mein Körper schon längere Zeit und sie «pipäpelten» mich immer noch auf der Eckbank in der Küche. Hier ist zwar schon einer meiner Lieblingsplätze. Ich hatte mir jedoch einen bequemeren Ort ausgedacht. Endlich dann, nach schon fast quälender Länge – ich hielt es kaum mehr aus, so plagten mich die Wehen – setzten sie sich im Wohnzimmer aufs Sofa. Mir fiel ein Stein vom Herzen, ich hab's gespürt trotz des Ziehens im Bauch. Flugs räkelte ich mich zwischen ihnen zurecht und schon bald lag das erste kleine Katzenbaby auf der Decke. Ein schwarz-weisses Katzenkind mit ein bisschen «Tiger» von mir. Das Kleine musste sofort gepflegt werden. Meine Freunde staunten über mein Wissen und fragten sich, wo das «Zwätschgli» dies wohl gelernt habe. Als ich das Notwendigste be-

KATZEN-GLÜCK



sorgt hatte, kam der kleine Tiger zur Welt. Meine Freunde hatte ich nun überzeugt, dass ich alles richtig mache. Sie legten mich mit meinen Kleinen in eine gepolsterte Kiste auf die Eckbank in der Küche und gingen schlafen. Am nächsten Morgen waren sie

entzückt über das dritte schwarze Kätzchen mit der weissen Schwanzspitze. Es gab ein «Staunen» und »Streicheln» und ich musste aufpassen, dass sie mir die Kleinen nicht wegnahmen vor lauter Begeisterung. Überhaupt die Menschen: Seit dem

denkwürdigen Tag besuchten und besuchen mich sehr viele Menschen um meinen Nachwuchs zu bestaunen, zu streicheln und zu hätscheln. Die meisten von ihnen beziehen mich glücklicherweise in ihr Zeremoniell mit ein; ich gehe also trotz der Kleinen nicht verges-

sen. Allerdings spüre ich manchmal, dass die Besucher nicht immer die gleiche Einstellung zu Katzen haben.

Übrigens, mein älterer Halbbruder Kaspar zeigt nicht gerade allzu viel Interesse an meinem Nachwuchs. Ein – oder zweimal hat er zu uns in die Kiste geschaut und geknurr. Da musste ich ihn zurechtweisen und er ist verschwunden.

Der Berner Sennenhund «Bänz», ein guter Freund von mir, hat sich bis heute auch um die Kleinen «fouiert»; er hat es lediglich, wie bisher, nur auf mein Menu abgesehen.

Im Moment benötige ich sehr viel Futter, da ich ja eben für vier sorgen muss. Es geht mir ausgezeichnet und wenn die Kleinen schlafen, mache ich meine von vorher gewohnten Ausflüge in die Umgebung. Allerdings immer mit aufmerksam gespitzten Ohren, damit ich sofort zurückkehren kann falls eines erwacht und ich vermisst werde.

Sie fragen sich vielleicht, weshalb ich diese Geschichte dem «saemann» erzähle. Nun, der «saemann» hat bei uns seinen Platz auch auf der Eckbank in der Küche und manchmal bin ich schon auf ihm gelegen. Schlussendlich, davon bin ich überzeugt, war bei der Geburt eine höhere Macht am Werk.

KURT WEGMÜLLER
Gerzensee

SEITE IV

Kirchdorf

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf: Erntedankgottesdienst mit Blockflötenchor Kirchdorf/Rigisberg und Umgebung

SEITE V

Thierachern

Begegnungstag der Christen von Uetendorf am 29. Oktober mit gemeinsamem Gottesdienst, Kinderprogramm und Mittagessen.

SEITE VI

Wichtrach

Glaubst du das?! Glauben 12 – Eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen unseres reformierten Glaubens. Info-Abend: 30. Oktober.

UNSER TIPP

Dank und Musik in den Gottesdiensten

Sie haben die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Gottesdiensten teilzunehmen. Wir danken für die reichen Gaben Gottes. Mit Jodel, Blockflöten, der immer wieder überraschenden Orgel wird auch der musikalische Rahmen vielseitig. Oder wie wäre es mit einem jungen musikalischen Experiment?

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Martin Morf.

Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr:
Gottesdienst in Wichtrach mit Predigt von Pfarrer Paul Lutz.

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr:
Erntedankgottesdienst mit Taufe und Teilette, gestaltet durch den Kirchgemeinderat und Pfarrer Hans Schneider. Orgel: Therese Räss. In der geschmückten Kirche teilen wir das, was wir mitgebracht haben.

Sonntag, 22. Oktober, 20.00 Uhr:
Abendmusik.

Samstag, 28. Oktober, 17.30 Uhr:
Abendgottesdienst. Mitwirkende: Orgel, Therese Räss; Kurzpredigt und Texte, Pfarrer Hans Schneider.

Abendgebet

Das nächste Abendgebet findet am Mittwoch, 1. November 2006, in der Kirche Gerzensee statt.

Kollekten im August 2006

Gottesdienst, 13. August:
Schweizerische Bibelgesellschaft: 90.–

Gottesdienst, 20. August:
Schweizerische Schule für Hörbehinderte, Landenhof: 240.–

Von Gottesdiensten zugunsten der Arbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 65.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegerzensee.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.
Samstag, 28. Oktober, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Kornhaus.

Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59

Kirchliche Unterweisung KUW

8. Klasse:
Freitag, 20. Oktober, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 6. Oktober, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Wanderung Niedermühlern – Hasli

Besammlungen: Dienstag, 3. Oktober 2006, 12.45 Uhr, bei der Post Gerzensee.

Marschzeit 2 bis 2½ Stunden.
Auskunft erteilt die Leiterin der Wandergruppe, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

Zeiten der Stille

Halt an! Wo läufst du hin?
Vielleicht ist Ihnen dieser bekannte Satz von Angelus Silesius schon begegnet?

«Halt an! Wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir. Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.»

Sie suchen Gott gar nicht? – und der Himmel ist etwas für kleine Kinder? Sicher sind Sie nicht allein mit Ihrer Haltung.

9. Klasse:

Dienstag, 31. Oktober, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff

Freitag, 13. Oktober kann der Jugendtreff nach Absprache mit dem Leiter geöffnet werden.

Freitag, 27. Oktober, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.

Zutritt für Jugendliche und Schülerinnen ab dem 7. Schuljahr.

Leiter des Jugendtreffs:
Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58

Vielleicht gehören Sie aber zu jenen Menschen, die eigentlich gerne anhalten möchten. Doch es gibt so viele Aber, und oft fehlt auch die Zeit, für den Luxus des Stillseins. Anhalten, still sein, nichts tun, das sind nicht unbedingt Eigenschaften, die in einer Laudatio stehen würden. Oft scheint es, dass nur Anpacken zählt, Aufgaben erledigen und aktiv sein.

Bestimmt haben Sie schon einmal erlebt, dass Sie von einer Arbeit zur andern, von einem Termin zum nächsten liefern.



Gottesdienst in der Buchenlücke. 10. September 2006

Wie fühlen Sie sich an solchen Tagen? Fühlen Sie noch?

Anhalten und still sein kann eine Hilfe sein, sich zu besinnen und nach innen zu hören.

Wo stehe ich im Leben? Was nehme ich wahr, wenn ich still bin?

In der Kirchgemeinde Gerzensee werden «Zeiten der Stille» (Abendgebete, Stille im Advent und Morgengebete in der Karwoche) seit einigen Jahren von Freiwilligen vorbereitet und gestaltet.

Am Dienstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr, werden wir im Kornhaus diskutieren, wie die «Stille im Advent» im Dezember 2006 und die «Abendgebete» im Jahr 2007 weitergeführt werden und wer Vorbereitung und Leitung übernehmen kann.

Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Impulse und Erfahrungen in die Gestaltung und/oder Durchführung der «Zeiten der Stille» einfließen zu lassen.

Kontaktperson: Mechthild Schneider, Tel. 031 781 39 69.

Altersnachmittag:

Mittwoch, 18. Oktober, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:

Cartong!

Vergnüglicher Nachmittag beim Lottospiel. Gewinnpreise können vorher abgegeben werden.

Aktiv 50+ Gerzensee

Freitag, 20. Oktober 2006:

Wanderung im Gebiet
des Burgäschisees

Zum Abschluss unseres Wanderprogramms 2006 nehmen wir es diesmal gemüthlicher als auch schon. Die Wanderung führt uns fast ohne Höhenunterschiede während ca. 2½ Stunden von Aeschi/SO über Burgäschli, dann um den Burgäschisee herum über Breiti und Burghölzli zurück nach Aeschi.

Treffpunkt: 7.40 Uhr, Bahnhof Wichtrach (Abfahrt Zug Richtung Münsingen 7.53 Uhr). Rückkehr nach Wichtrach voraussichtlich zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens Montag, 16. Oktober an Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Abendmusik

Sonntag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, in der Kirche Gerzensee.
Abendmusik mit Rahel Leuenberger, Flöte, und Nicolas Tuillez, Harfe.
Eintritt frei, Kollekte.

Hohe Geburtstage im Oktober

88-jährig
7. Bertha Bill-Huber, Panoramaweg 3

81-jährig
15. Paul Hänni-Remund, Dorfstrasse 19

78-jährig
12. Gertrud Schneeberger-Scheidegger, Schützenfahrstrasse 22

Abwesenheit von Pfarrer Hans Schneider

Bis Donnerstag, 12. Oktober. Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten durch Pfarrer Martin Morf, Thun, Tel. 033 223 63 25.

Auskunft erteilt auch der Vizepräsident der Kirchgemeinde, Hans Bienz, Tel. 031 819 26 58.



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegerzensee.ch

Präsident des
Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans-martin.kaiser
@kirchegerzensee.ch